

## **Arbeitsbeschrieb Heimspiel 2021**

### **Peter Dew**

Die Fotocollagen-Serie entstand letztes Jahr bei einer Gruppenausstellung der Kunsthalle Toggenburg.

Bad Hemberg liegt oberhalb vom kleinen Dörfchen Hemberg abgeschieden vom Rest des Dorfes.

Das Bad Hemberg war früher um das 19. Jahrhundert herum ein Badeort. Es gab eine Anzahl an protzigen Zink-Badewannen, in welchen sich die lokalen Badegäste im Freien ein heißes Bad gönnen konnten. Nur eine einzige dieser Badewannen ist dem Bad Hemberg erhalten geblieben.

Zum Bad Hemberg gehörte auch das Gäste- und Wirtshaus. Auf einem Pfad ist ein kleiner Weiher erreichbar, der für genügend Wasser sorgt und zur Idylle der wunderschönen Gegend beiträgt.

Beim Herumstöbern im Gasthaus befand ich mich plötzlich in einer früheren Welt. Im großen Saal des Hauses gibt es eine riesige Wandtapete, die sich durch den ganzen Raum zieht (Handmalerei aus dem 19. Jahrhundert), als befände man sich inmitten einer romanischen Landschaft von damals. Ganz klein auf der Tapete nahm ich ein einfaches Segelboot wahr. Direkt auf der gegenüberliegenden Seite stieß ich auf zwei gerahmte Bilder mit Segelschiffen.

Beim weiteren Rundgang durch das alte Gästehaus entdeckte ich immer wieder Objekte oder Bilder von Segelschiffen.

Auf einem Tisch lag unberührt ein „National Geographic“ Heft, auf der Titelseite „LAST JOURNEY INTO SLAVERY“.

Weiter unten im Wirtshaus, erinnert mich die Architektur mit alten massiven Säulen und der erdrückenden Decke an ein Unterdeck eines Schiffes.

Zurück mit all diesen Eindrücken vom damaligen Gästehaus, den protzigen Badewannen, den Schiffen an der Wand und dem Heft welches ich mit mir nahm. Beginn meine Suche all die Einzelteile zusammen zu fügen. Ich suchte nach ähnlichen Modellen und Formen von Zink Badewannen, wie ich sie im Hemberg gesehen hatte. Beginn nach Schiffen der damaligen Sklaverei online oder in alten Zeitschriften zu suchen. Per Zufall entdeckte ich alte handbemalte Landkarten aus dem 17./18. und dem 19. Jahrhundert.

Ich begann mich zu fragen, was entsteht hier? Wie könnten die letzte Zink Badewanne, die dem Bad Hemberg noch erhalten blieb, die Bilder der Schiffe und das Thema Sklaverei zusammenfinden?

In einer Badewanne kann man gewaschen werden.

Es entsteht eine Serie von Collagen, in denen sich Sklavenschiffe in Badewannen oder Badewannen mit Landkarten der Westafrikanischen Sklavenküste und der Karibik wiederfinden.

Diese Collagen zeigte ich in alten Bilderrahmen, die auf den Tischen in der Wirtsstube standen oder ich platzierte sie an den Wänden des Gästehauses.

Es fühlte sich an wie eine Art alte Familienfotos.  
Insgesamt entstanden 14 Collagen, 11 davon sind noch in meinem Besitz.  
(siehe Fotos als ein Gruppe an der Wand und stehend auf einem halbrunden Tisch)

Der Titel dieser Serie ist  
„Mumbo Jumbo Land (cleaning up my act)“  
(Der erste Teil des Titels stammt aus einer Episode von Blackadder II)

Niederteufen, 27.03.2021